

Redebeitrag Biblis Demo am Samstag, 04. November 2006 um 13:00 Uhr am Kirchplatz Biblis.

Axel Mayer, BUND Geschäftsführer / Vizepräsident Trinationaler Atomschutzverband (es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe AKW GegnerInnen hier in Biblis,
Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Roland Koch,

Zur Kundgebung kommen immer die Verkehrten. Warum soll ich eine Rede an diejenigen halten, die schon informiert sind?

Sehr geehrter Herr Koch,
Sie sind der Ministerpräsident des Landes. Sie treffen in Hessen die Entscheidungen. Sie sind an der Macht. Sie sind für die Laufzeitverlängerung des AKW Biblis

Sehr geehrter Herr Parteivorsitzender
Ihre Partei die CDU hat sich den "Schutz des Lebens" auf die Fahnen geschrieben. In Biblis stehen zwei sehr alte Atomreaktoren mit 2500 MW Leistung. In den beiden Reaktorblöcken von Biblis entsteht jährlich die Radioaktivität von 2500 Hiroshimabomben. Wenn es in den Uraltreaktoren von Biblis zu einem Unfall kommt, dann hört Hessen auf in der bisherigen Form zu existieren

Dann hört ein Teil Zentraleuropas auf in der bisherigen Form zu existieren
Wie lässt sich diese Tatsache mit Ihren Parteizielen, mit dem Schutz des Lebens, in Übereinstimmung bringen?

Sehr geehrter Herr Roland Koch,
"Zukunft" ist heute ein wichtiges Wort für Parteien.
Wie sieht es aus mit der Zukunft von Atommüll? Hätte der bekannte Pharaos Cheops, der vor 4550 Jahren "Parteivorsitzender" war nicht die berühmte Pyramide gebaut, sondern das AKW Biblis und hätte er die beiden Blöcke nur zwei Jahre betrieben, dann wären ca. 1000 kg Plutonium angefallen.
Raten Sie einmal Herr Koch, wie viel Plutonium aus dem ägyptischen Biblis heute noch vorhanden wäre, bei einer Halbwertszeit von 24 110 Jahren? Heute wäre noch 877 kg vorhanden. Atommüll muss eine Million Jahre sicher gelagert werden. Wenn die CDU als konservative Partei über Zukunft spricht, dann darf sie Zukunft nicht verbauen.

Laufzeitverlängerung in Biblis bedeutet mehr Atommüll, Laufzeitverlängerung in Biblis bedeutet mehr atomares Risiko durch die Alterung des AKW.
Laufzeitverlängerung in Biblis bedeutet mehr Gefahr durch die Versprödung der Reaktordruckgefäße, durch die Weitergabe von Atomkraftwaffen und die zunehmende Gefahr von Atomterrorismus. Laufzeitverlängerung ist Gefahrzeitverlängerung.

Sehr geehrter Herr Parteivorsitzende,

Ihre Partei, die CDU führt zur Zeit eine Wertedebatte. Beim Wort "Wert" fällt mir leider immer der Begriff Geld ein, und ich muss immer an den hessischen CDU Parteispandensskandal denken.

Bei der Laufzeitverlängerung um AKW geht es langfristig um den Neubau von Euroreaktoren. Wenn die bisherigen 17 deutschen AKW durch neue Euroreaktoren ersetzt werden sollen, dann geht es um eine Bausumme von mindestens 50 Milliarden Euro.

Gehen wir mal von 5% Werbekosten aus...Mir wird schwindlig

Sehr geehrter Herr Koch,

Sie haben ja manchmal recht, die Atomlobby ist aktiv aber wo bleibt die Anti Atom Bewegung?

Da ist die Mehrheit der Bevölkerung immer noch gegen AKW und wie viele haben den Stromanbieter gewechselt? Ich würde ja wetten, dass 50% der DemonstrantInnen hier immer noch von eon, Vattenfall, EnBW und RWE ihren Strom beziehen.

Das empfindlichste Körperteil der Atomkonzerne ist der Geldbeutel. Stromwechsel zu echten Ökostromanbietern könnte unsere schärfste Waffe sein.

Oh, Herr Koch, was muss ich da sehen?

Sie greifen über die Schulter und holen einen Pfeil aus dem Köcher. „Wir brauchen AKW um die drohende Energiekrise abzuwenden“ steht auf dem Pfeil. Sie haben wieder recht Herr Koch: Uns droht eine gigantische Energiekrise und die Energiepreise werden explodieren. In wenigen Jahrzehnten gehen Erdöl und Erdgas zur Neige, auch weil wir unsere Raubbauwirtschaft so erfolgreich nach China und Indien exportiert haben. Doch auch Ihre "Wunderwaffe" Uran ist endlich. Auch Uran reicht nur noch für wenige Jahrzehnte.

Die Lösung heißt Energiesparen, Sonne, Wind, Geothermie und ein Ende der Verschwendungswirtschaft. Fortschritt, Herr Koch, ist nicht die beschleunigte Umwandlung von Energie, Rohstoffen und menschlicher Arbeitskraft in Müll.

Warum werden aus den atomaren Technikoptimisten mancher Parteien immer Technikpessimisten, wenn es um Sonnenenergie und Windkraft geht?

Warum behindern Sie den Fortschritt dort wo er zukunftsfähig ist?

Oh, Herr Koch, noch ein Pfeil aus Ihrem Köcher: „Das Atomkraftwerk Biblis ist Ihr ganz persönlicher Beitrag zum Klimaschutz.“ Da ist der Pfeil

Was steht hier im Kleingedruckten auf dem Pfeil? Werbeabteilung: RWE, eon, Vattenfall und EnBW.

Wer trägt die Verantwortung für die Klimaveränderung? Die bisherige Klimaveränderung ist mit ein Ergebnis der Politik der alten Atom- und Kohleparteien

Herr Koch, wann haben Sie im Verlauf Ihres Politikerdaseins jemals gegen ein klimaschädliches Projekt gestimmt? Neue Straßen, neue Landebahnen, kein Steuer auf Flugbenzin....Und jetzt bieten Ihnen die Atomkonzerne den ersehnten Strohalm. Alle alten und neuen Klimasünden Ihres Politikerlebens sind vergessen und vergeben, weil Sie für Atomenergie sind.

Endlich ein Ablass auf vergangene und zukünftige Klima - Schuld

Ich glaube Ihnen gerne, dass Sie das gerne glauben, aber ich muss Ihre schön gestrickte Illusion zerstören. Alle Experten wissen: das Klimaschutzargument der

Atomlobby ist eine gut gemachte Klimalüge. Atomkraftwerke können das Klima nicht retten.

Sonne, Wind, nachwachsende Rohstoffe, Erdwärme und eine nachhaltige Politik, ein Ende der Raubbauwirtschaft könnte das Klima retten.

Herr Roland Koch,

Sie wollen noch etwas werden in der deutschen Politik

Dann müssen Sie sich auch mit Außenpolitik beschäftigen. Nein: Ich meine nicht die alte "Kinder statt Inder"- Kampagne von Herrn Rüttgers. Ich denke an den Nordkoreanischen Atomwaffentest. Warum haben Länder wie Nordkorea, Pakistan, Israel und die USA Atomwaffen?

Weil sie Atomkraftwerke haben.

Wer Atomkraftwerke hat, kann auch Atomwaffen bauen. Und da bieten Politiker wie Sie und Herr Bush die Atomenergie als Exportschlager an?

Es gibt tatsächlich größere Bedrohungen als AKW. Atomkraftwaffen sind eine Bedrohung für alles Leben auf diesem Planeten. Alle Atomkraftwaffen aller Staaten sind eine Bedrohung. Ihre nationale Atompolitik trägt zur Weiterverbreitung von Atomkraftwaffen bei und gefährdet alles Leben auf der Erde.

Die Atomkonzerne RWE, eon, Vattenfall und EnBW gefährden das Leben.

Sehr geehrter Herr Koch,

Sie erinnern sich an den Atomunfall vor 20 Jahren in Tschernobyl ? Sie erinnern sich an die radioaktive Wolke die bis Hessen reichte? Noch heute findet sich in Waldpilzen radioaktives Cäsium mit überhöhten Werten.

Lieber Herr Koch,

Diese kleinen Pilze mit ihrem kleinen Pilzkopf erinnern sich noch an Tschernobyl. Pilze, Herr Koch, haben ein längeres Gedächtnis als manche Politiker.
